

**Zeitschrift:** FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

**Herausgeber:** Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

**Band:** - (2010)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Wer ist sie? = Qui est? : Ursula Lipecki

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ursula Lipecki

FemWiss-Mitglieder sind nicht um sie herum gekommen – Ursula Lipecki hat während sieben Jahren die Geschäftsstelle unseres Vereins geführt. Doch wer ist die Frau, von der wir (mindestens) einmal im Jahr Post erhalten haben, mit der sie uns immer wieder motivierte, den Mitgliederbetrag zu zahlen?

Ursula wurde 1967 geboren. Sie besuchte die Volksschule in Egg und machte danach eine Lehre als Hotelfachassistentin, die sie unter anderem in bekannte Schweizer Ferienorte wie Ascona und Lenzerheide führte. Fürs Hotelfachschulpraktikum kam sie nach Bern, wo sie im Gasthof Maygut und später in der gemütlichen Quartierbeiz „Fischerstübli“ im Mattequartier arbeitete. Genug vom Gastgewerbe entschloss sich Ursula Lipecki, die Eidgenössische Matura zu machen, um Ende der 1990er Jahre ihr Studium der Politikwissenschaften an der Universität Bern in Angriff zu nehmen.

Parallel zu ihrer Zweitausbildung engagierte sich Ursula auch auf ganz verschiedenen Ebenen ehrenamtlich: So liess sie sich an ihrem Wohnort in Lyss zur Blockchefin im Zivilschutz ausbilden. 2001 nahm sie für die SP Einsitz in das Lysser Parlament, wo sie sich massgeblich mit Jugendarbeit und mit der familienergänzenden Kinderbetreuung beschäftigte und schon nach kurzer Zeit mit der Eröffnung der Jugendfachstelle und der Tagesschule grosse Erfolge feiern konnte. Während vier Jahren führte sie die SP-Fraktion an und amtierte als Beisitzerin am Arbeitsgericht Biel.

Neben der Frauen- und Gleichstellungspolitik hat sich Ursula sehr stark auch in der Integrationspolitik engagiert: Mit viel Herzblut betreut sie seit 1994 eine vierköpfige Kurdenfamilie, stand ihnen in asylpolitisch harten Zeiten zur Seite und begleitet sie erfolgreich durch die schwierige Phase der Einbürgerung. Sie rief die Integrationsgruppe Lyss ins Leben, die sie viele Jahre

lang co-präsidierte und die zusammen mit Migrantinnen und Migranten zahlreiche innovative Projekte realisieren konnte. 2005 erhielt die Gruppe den mit Fr. 10'000.- dotierten Migros Kulturprozent-Preis „conTAKT“.

Für FemWiss Gold wert war insbesondere Ursulas grosses Frauennetzwerk, das sie sich über Jahre hinweg in zahlreichen Projekten aufgebaut hatte. Als Vorstandsmitglied der SP-Frauen Kanton Bern engagierte sie sich in der Bewegung „Marche mondiale des femmes“. Auf dem Platz Biel machte sie sich einen Namen durch ihre Mitarbeit beim Verein Frauenplatz Biel – Femmes en réseau Bienne. 2009 konnte sie einen ihrer grossen Träume verwirklichen: Gemeinsam mit Laura C. Glauser publizierte sie das erste Bieler Frauenbuch mit dem Titel „bieler frauen – grâce à elles“, das 20 Bieler Frauen aus ganz unterschiedlichen Milieus eine Stimme gibt und davon erzählt, was sie in den letzten 50 Jahren bewirkt haben. Den Gedanken, dass Feminismus ein Mehrgenerationenprojekt ist, hat Ursula eindrücklich in die Tat umgesetzt, indem sie sich über viele Jahre hinweg auch im Verein Mädchentreff Bern engagierte.

In ihrer Zeit als FemWiss-Geschäftsführerin hat Ursula Spuren hinterlassen: Sie hat aus der ehemaligen FemWiss-Bleiwüste, dem Rundbrief, ein ansprechendes Magazin, das FemInfo gemacht und führte FemWiss durch die Aufschaltung einer eigenen Homepage erfolgreich ins Zeitalter des www. Die beiden FemWiss-Tagungen „Paradoxien in den Geschlechterverhältnissen“ (2006) sowie „Schnittstellen / Transmission“ (2008) wä-

ren ohne Ursulas tatkräftige Unterstützung sowohl organisatorischer wie auch inhaltlicher Art wohl kaum so erfolgreich über die Bühne gegangen. FemWiss verdankt Ursula viel – wir wünschen Dir, liebe Ursula, bei deiner neuen Stelle bei der Abteilung Gleichstellung der Uni Zürich alles Gute und drücken Dir für den Liz-Abschluss die Daumen!